

Gliederung

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Einleitung	1
Erster Teil: Die medizinischen und ethischen Grundlagen des Neuroenhancements ...	9
A. Der Stand der medizinischen Forschung	9
I. Kosmetische Operationen	9
II. Prothesen	10
III. Medikamente und Nährstoffe	11
IV. Transkranielle Magnetstimulation.....	14
V. Tiefe Hirnstimulation.....	18
VI. Neurochips bzw. Implantate	21
VII. Optogenetik	23
B. Der Untersuchungsgegenstand	24
I. Wörtliche Übersetzung	25
II. Das Verständnis von Enhancement anhand der Begriffe Gesundheit und Krankheit	26
1. Gesundheit	27
a) Weltgesundheitsorganisation (WHO)	27
b) Handlungstheoretischer Ansatz	29
c) Zwischenfazit.....	31
2. Krankheit.....	32
a) Objektive Krankheitsperspektive.....	33
b) Subjektive Krankheitsperspektive	35
(1) Wohlbefinden und Lebensqualität	35
(2) „Malady“-Konzept.....	35
c) Soziale Krankheitsperspektive	36
d) Analyse	37
(1) Vorteile der einzelnen Perspektiven.....	37
(2) Nachteile der einzelnen Perspektiven.....	38
(3) Schlussfolgerungen	41

VIII

e) Der Krankheitsbegriff in der medizinischen Praxis.....	44
3. Abgrenzung von Heilbehandlung und Enhancement.....	49
III. Eingrenzung des Untersuchungsgegenstandes.....	51
C. Die Diskussion über persönliche und gesellschaftliche Aspekte des Neuroenhancements	57
I. Die aktuelle Debatte.....	57
II. Auswirkungen / Effekte des Enhancements	64
1. Verbesserung der Leistungsfähigkeit	64
2. Gerechtigkeitsprobleme durch Enhancement	66
3. Die Selbst- und Fremdwahrnehmung der Person bei Neuroenhancement.....	74
a) Person, Persönlichkeit, Identität.....	75
b) Authentizität.....	77
c) Autonomie und Verantwortlichkeit.....	81
4. Missbrauchs- und Manipulationsmöglichkeiten	83
D. Zwischenfazit zum ersten Teil.....	86
Zweiter Teil: Die strafrechtliche Bewertung von neurotechnischem Enhancement....	89
A. Die Tatbestandsmäßigkeit von Neuroenhancement-Verfahren	89
I. Die Tatbestandsmerkmale der Körperverletzung	90
1. Die körperliche Misshandlung und die Gesundheitsschädigung.....	90
a) Die Definitionen	90
b) Die üble und unangemessene Behandlung	91
(1) Das Merkmal „unangemessen“	92
(2) Das Merkmal „übel“	96
(3) Störung des Wohlbefindens	98
c) Der „krankhafte Zustand“	99
(1) Der krankhafte Zustand im außerstrafrechtlichen Bereich.....	99
(2) Krankhafter Zustand i.S.d. § 20 StGB.....	102
(3) Der krankhafte Zustand im Sinne der Körperverletzung	104
d) Der „somatisch-objektivierbare“ Zustand	106
(1) Aktuelle Ausgestaltung.....	106

IX

(2) Der Unterschied zwischen körperlichen Auswirkungen und Ursachen	107
(3) Der Maßstabs-Homunkulus	110
(4) Bezug zu medizinethischen Perspektiven	111
2. Die Erheblichkeitsschwelle	114
a) Sinn und Zweck der Erheblichkeitsschwelle	114
b) Die Bestimmung der Erheblichkeit	115
II. Neuroenhancement-Verfahren als tatbestandliche Körperverletzung	118
1. Die Tatbestandsmäßigkeit einer TMS-Behandlung	119
a) Der Ausgangszustand	120
b) Somatologische Ursachen körperlicher Auswirkungen	120
c) Der Zusammenhang körperlicher und mentaler Veränderungen	124
2. Erheblichkeit der TMS-Behandlung	129
III. Debatte zur Tatbestandsmäßigkeit ärztlicher Behandlungen	133
1. Ansicht der Rechtsprechung	134
a) Grundsatz	134
b) Kritik	135
2. Ansichten der Literatur zu ärztlichen Behandlungen	135
a) Erfolgstheorie / Gesamtbetrachtungslehre	136
b) Lege-artis-Behandlung	137
c) Die „zweispurige Lösung“	139
(1) Verletzung des Selbstbestimmungsrechts	139
(2) Gesundheitsverletzung	140
d) Kritik	140
3. Anwendbarkeit der Ansichten auf Neuroenhancement-Verfahren	142
a) Rechtsprechung	142
b) Gesamtbetrachtung	143
c) Der ärztliche Standard	143
d) Der Bezug auf das Selbstbestimmungsrecht	146
4. Stellungnahme	146
IV. Zwischenfazit	148

B. Die Einwilligung in ein Neuroenhancement-Verfahren	150
I. Grundlagen der Einwilligungsdogmatik	151
1. Die dogmatische Einordnung der Einwilligung	151
a) Kollisionsmodell	152
(1) Willenserklärungstheorie (Vertragstheorie)	153
(2) Prinzip des mangelnden Interesses	154
(3) Güter- und Interessenabwägung	154
(4) Verzicht auf Strafrechtsschutz	156
b) Integrationsmodell	157
c) Basismodell	158
2. Der Gegenstand der Einwilligung	159
a) Die Handlung	160
b) Der Erfolg	161
c) Handlung und Erfolg als Bezugspunkt der Einwilligung	162
3. Die Aufklärung und Sittenwidrigkeit als paternalistischer Eingriff	163
II. Die ärztliche Aufklärungspflicht	166
1. Aufklärungspflichten de lege lata	167
a) Die Aufklärungspflicht im Strafrecht	167
b) Das Erfordernis der Aufklärung	169
c) Der Umfang der Aufklärungspflicht	169
(1) Heilbehandlungen	170
(2) Neuroenhancement	172
d) Die Form	177
2. Die Aufklärungspflicht bei Neuroenhancement-Verfahren de lege ferenda	179
a) Medizinethisches Autonomiekonzept von Beauchamp / Childress	181
b) Willensmängel bei Neuroenhancement-Verfahren	185
(1) Mangelndes Wissen der Person	186
(2) Irrationale Entscheidungen	189
(3) Soziale Interaktion	190
c) Die Verwirklichung des Selbstbestimmungsrechts	194
(1) Grundsatz	194

(2) Die Kosten-Nutzen-Betrachtung	197
(3) Alternativen zu einer umfassenden Aufklärung	203
3. Zwischenfazit	205
C. Die Sittenwidrigkeit von Neuroenhancement-Verfahren	207
I. Die Grundlagen des § 228 StGB.....	208
1. Rechtsgutlösung	209
2. Berücksichtigung des Tatzwecks	214
3. Autonomieorientierte Konzepte	216
4. Feststellung der Sittenwidrigkeit im Rahmen einer Gesamtabwägung	217
5. Schlussfolgerungen.....	218
II. Gefahren für das Rechtsgut.....	220
1. Die Gesundheitsgefahren bei neurotechnischem Enhancement	221
2. Missbrauchs- und Manipulationsmöglichkeiten	222
3. Die „Technisierung der Person“	224
III. Die Beeinträchtigung Rechte Dritter.....	227
1. Neuroenhancement als Wettbewerbsvorteil.....	228
2. Der Vergleich zum Doping	229
IV. Die Beeinträchtigung von Gemeinwohlinteressen	232
V. Abwägung zwischen Autonomie und Fürsorgeprinzip	235
1. Der Schutz der Gesundheit.....	236
2. Der Verstoß gegen die Menschenwürde	241
3. Sozialschädlichkeit des Neuroenhancements.....	242
a) Der Missbrauch des Neuroenhancements als Gefahr für Dritte.....	242
b) Soziale Folgekosten.....	243
c) Das Problem der Chancengleichheit	244
4. Neuroenhancement als höherwertiges Ziel	247
VI. Fazit zur Sittenwidrigkeit des Neuroenhancements.....	250
Fazit	253
Literaturverzeichnis	257